



Michelle Ryser mit ihrem geliebten Grosi (oben) und mit dem Schwyzerörgeli, das sie von ihr erbte (links).

Michelle Ryser

## «Mein Grosi leuchtet als heller Stern am Himmel»

Die junge Volks-Country-Lady geht stets mit einem **Lächeln** durchs Leben und befolgt damit den Rat ihrer verstorbenen Grossmutter.

Von Doris Zimmermann

**S**ie lächelt, wenn sie die alten Fotos anschaut und erinnert sich voller Liebe an ihre vor acht Jahren verstorbene Grossmutter Lisebeth Ryser (†74). «Es

vergeht fast kein Tag, an dem ich nicht an mein Grosi denke. Es war immer fröhlich, spielte auf der Hammondorgel oder dem Schwyzerörgeli und sang dazu bekannte Volkslieder», erzählt Michelle Ryser (21). Sie hat sich das Lebensmotto der Verstorbenen zu ihrem eigenen gemacht: «Schenke jedem Tag ein Lächeln, dann geht alles von alleine». So begegnet sie ihren Mitmenschen positiv und stets mit einem Lachen.

Nun hat die Sängerin ihrem geliebten Grosi auf der neuen Doppel-CD «Volks-Country» das berührende Lied «E häue Stärn» gewidmet, dazu auch selbst den Text geschrieben. Michelle spürt, dass ihre Grossmutter von oben herunterlächelt und ihr Kraft gibt, wenn sie auf der Bühne steht und singt. «Sie leuchtet als heller Stern am Himmel. Und vielleicht schunkelt sie dort ja mit», sagt Michelle und schmunzelt. Um ihrer Oma noch näher zu sein, möchte die quirlige Volks-Country-Lady bald lernen, auf dem Schwyzerörgeli zu spielen. Bis es so weit ist, hält sie das Erbstück daheim in Ehren.

Michelle Ryser, die mitten in der Ausbildung zur Primarlehrerin steckt, wohnt noch bei den Eltern im Kanton Solothurn. Mutter Heidi (53) und Papa Fredy (52) begleiten ihre Tochter zu den vielen Live-Auftritten und sorgen dafür, dass beim blonden Temperamentsbündel, das sich selber als Chaotin bezeichnet, alles rund läuft. Das tut es. Nur eines stimmt Michelle traurig: «Es ist schade, dass mein Grosi meine musikalische Karriere nicht mehr miterleben darf.»



Die Sängerin und ihre Eltern schwelgen beim Betrachten der alten Fotos in schönen Erinnerungen.



Die Solothurnerin liebt Süsses und besingt sich auf ihrer neuen CD selber als «Schoko-Maus».